

# BE Netz AG gründet «Energiehaus Luzern»

*Die Firma BE Netz AG, Bau und Energie, in Ebikon will in den kommenden Jahren in Luzern ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und Energieeffizienz mit rund 100 Arbeitsplätzen bauen.*

Das Angebot der Firma BE Netz umfasst Ingenieurleistungen, Planung und Realisierung von Fotovoltaik- und solarthermischen Anlagen sowie Heizungssysteme mit erneuerbaren Energien. Durch die über 20-jährige Branchenerfahrung setzt BE Netz AG das Augenmerk auch auf den Unterhalt und Betrieb von Fotovoltaikanlagen. Dazu baut sie den eigenen Solaranlagenpark kontinuierlich aus und zählt zu den grössten Produzenten von Solarenergie in der Schweiz. Heute leitet Adrian Kottmann die Geschäfte zusammen mit Marius Fischer.

## Kompetenzplattform

Nun will der Spezialist für Solarenergie und Energiekonzepte noch einen grossen Schritt weitergehen. An der Luzernerstrasse in Luzern – im Stadtteil Littau – soll

ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien entstehen: das «Energiehaus Luzern». Die BE Netz AG konnte dort ein Gewerbegebäude erwerben und wird ihren Standort in etwa zwei Jahren dorthin verlegen. Aber nicht allein BE Netz soll ins «Energiehaus Luzern» einziehen, sondern noch eine ganze Reihe weiterer Firmen und Unternehmer, die sich mit der Planung, der Beratung oder dem Bau von erneuerbarer Energie und der Energieeffizienz befassen. «Das können Architekten sein oder Berater. In Frage kommen beispielsweise auch Treuhänder, Entwickler, Planer oder selbstverständlich die Handwerker», erklärt Marius Fischer. «Die Liste ist nicht abschliessend. Wir wollen ein breites Netzwerk schaffen, eine Kompetenzplattform für erneuerbare Energien und nachhaltige Architektur. Wir wollen ein

Zeichen setzen zur Förderung von nachhaltigen Energiekonzepten und der Energiewende.»

Die BE Netz AG verspricht sich vom geplanten «Energiehaus Luzern» einen Synergieeffekt und eine gesteigerte Effizienz. Zusätzlich sollen natürlich die neuen erneuerbaren Energien gefördert werden. BE Netz schaut bereits heute über den Tellerrand hinaus. Das Unternehmen bildet Fachleute für Solar- und Fotovoltaik aus. «Wir fördern quasi unsere Konkurrenz», sagt Marius Fischer. «Aber wir tun das ganz bewusst. Natürlich wollen wir unternehmerisch erfolgreich sein, aber es geht uns auch darum, den erneuerbaren Energien zum Durchbruch zu verhelfen.»

## Wissensaustausch

Die gleiche Philosophie steckt

hinter der Idee des «Energiehauses Luzern». Geplant sind deshalb auch gemeinsame Schulungs- und Präsentationsräume sowie ein Auditorium und Grossraumbüros für das Co-Working. Dort soll ein reger Wissensaustausch stattfinden. Im Zentrum stehen nicht allein die Fotovoltaik- und Solarenergie, sondern auch Themen wie Energiesparen, Energieeffizienz, Heizsysteme, intelligente Steuerungen oder Gebäudehüllen und Architektur. «Alle Firmen im Energiehaus sollen zudem durch eine breite Vielfalt aus Technik, Planung und Gestaltung sowie aus Theorie und Praxis die Möglichkeit erhalten, ihre Kernkompetenzen zu steigern. Jeder Bauherr, jeder Interessierte, der bei uns anklopft, soll in allen Bereichen rundum optimal beraten und betreut werden. Er soll ein Sorglos-Paket aus einer Hand erhalten», nennt Marius Fischer als Hauptziele. Er ist zudem überzeugt, dass ein kreatives Unternehmer-Portfolio einen idealen Nährboden für Innovationen schaffen wird.

## Baubeginn 2017

Baubeginn für das Kompetenzzentrum ist 2017. Die erforderlichen Gesuche sind in Bearbeitung. Aufgrund der architektonischen Bedeutung des Gewerbegebäudes musste die Denkmalpflege für den Um- und Ausbau mit einbezogen werden. Marius Fischer rechnet damit, dass man bis etwa 2020 das gesamtheitliche Firmennetzwerk mit rund 100 Arbeitsplätzen (50 davon von BE Netz AG) aufbauen kann.



Das zukünftige «Energiehaus Luzern» an der Luzernerstrasse, Stadtteil Littau, vor dem Um- und Ausbau.

PD

[www.benetz.ch](http://www.benetz.ch)